

TAKING ACTION

INHALT

3	Zusammengefasster Lagebericht
4	Bilanz
5	Gewinn- und Verlustrechnung
6	Anhang
41	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
50	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
51	Impressum

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Der Lagebericht der Dürr AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Dürr Geschäftsbericht 2023 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Dürr AG für das Geschäftsjahr 2023 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Dürr AG sowie der Jahresbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2023 stehen auch im Internet unter www.durr-group.com/de/investoren/berichte-praesentationen zur Verfügung.

BILANZ

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, ZUM 31. DEZEMBER 2023

Tsd. €	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
AKTIVA			
A. Anlagevermögen (1)			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		3.725	4.391
II. Sachanlagen		105	94
III. Finanzanlagen		1.319.457	1.130.012
		1.323.287	1.134.497
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	978.306	881.891
II. Flüssige Mittel	(3)	695.936	402.803
		1.674.242	1.284.694
C. Rechnungsabgrenzungsposten (4)			
		674	474
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung (5)			
		23	5
Summe AKTIVA		2.998.226	2.419.670
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(6)	177.157	177.157
II. Kapitalrücklage	(7)	67.596	67.596
III. Bilanzgewinn	(8)	689.356	707.326
		934.109	952.079
B. Rückstellungen (10)			
		38.684	23.668
C. Verbindlichkeiten (11)			
		2.025.433	1.443.923
Summe PASSIVA		2.998.226	2.419.670

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Tsd. €	Anhang	2023	2022
1. Umsatzerlöse	(13)	42.532	39.299
2. Sonstige betriebliche Erträge	(14)	41.122	30.509
3. Materialaufwand	(15)	-2.678	-2.840
4. Personalaufwand	(16)	-25.695	-23.085
5. Abschreibungen	(1)	-748	-792
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17)	-85.303	-58.145
7. Beteiligungsergebnis	(18)	63.892	151.716
8. Finanzergebnis	(19)	4.773	-6.814
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(20)	-7.424	-2.722
10. Ergebnis nach Steuern		30.471	127.126
11. Jahresüberschuss		30.471	127.126
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		658.885	580.200
13. Bilanzgewinn		689.356	707.326

ANHANG

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

I. GRUNDLAGEN UND METHODEN

Sitz der Dürr Aktiengesellschaft (Dürr AG) ist Stuttgart. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 13677 im Register des Amtsgerichts Stuttgart eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Im Interesse einer besseren Übersichtlichkeit sind in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden nach den handelsrechtlichen Vorschriften unverändert gegenüber dem Vorjahr bilanziert.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

(1) ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anhang als Anlage A beigefügt. Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist als Anlage B beigefügt.

– IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer gemäß der steuerlichen Abschreibungstabelle für allgemein verwendbare Anlagegüter linear beziehungsweise bei voraussichtlich dauernder Wertminderung außerplanmäßig auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert abgeschrieben.

– SACHANLAGEN

Zugänge zu Sachanlagen werden zu den Anschaffungskosten aktiviert. Den planmäßigen Abschreibungen liegt die lineare Abschreibungsmethode auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer gemäß der steuerlichen Abschreibungstabelle für allgemein verwendbare Anlagegüter zugrunde. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert vorgenommen.

Geringwertige Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu 800,00 € werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Ihr sofortiger Abgang wird unterstellt.

– FINANZANLAGEN

Bei den Finanzanlagen werden die bilanzierten Anteilsrechte zu Anschaffungskosten beziehungsweise niedrigeren beizulegenden Werten, sofern von einer dauernden Wertminderung auszugehen ist, angesetzt.

Langfristige verzinsliche Ausleihungen werden mit ihrem Nominalbetrag beziehungsweise mit ihrem Sicherungskurs bewertet. Der als Ausleihungen ausgewiesene Betrag betrifft wie im Vorjahr ausschließlich Ausleihungen an verbundene Unternehmen.

(2) FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Tsd. €	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	968.371	728.989
Sonstige Vermögensgegenstände	9.935	152.902
	978.306	881.891

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert unter Abzug gebotener Wertberichtigungen bilanziert. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind analog dem Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. Soweit in den Forderungen Fremdwährungsposten enthalten sind, sind diese mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet. Auf die Anpassung an den Devisenkassamittelkurs wird bei Kurs-sicherung durch ein Devisentermingeschäft verzichtet.

Unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 548 Tsd. € (Vorjahr: 2.721 Tsd. €) sowie sonstige Forderungen in Höhe von 967.823 Tsd. € (Vorjahr: 726.268 Tsd. €) ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Steuern, im Vorjahr im Wesentlichen Termingelder mit einer Laufzeit größer als drei Monate.

(3) FLÜSSIGE MITTEL

Die Position enthält die Guthaben bei Kreditinstituten. Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährung wurden zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Guthaben bei Kreditinstituten aus Termingeldern werden, soweit ihre Laufzeit drei Monate übersteigt, in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

(4) AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Voraus entrichtete Beträge, die periodengerecht abgegrenzt werden.

(5) AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG

Der aktive Unterschiedsbetrag resultiert nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB aus der Saldierung von Altersversorgungsverpflichtungen mit Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen sowie zur Sicherung der Lebensarbeitszeitkonten der Mitarbeiter dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB). Bei den Vermögensgegenständen handelt es sich um Rückdeckungsversicherungen.

ANGABEN ZUR VERRECHNUNG NACH § 246 ABS. 2 SATZ 2 HGB (PENSIONSVERPFLICHTUNGEN)

Tsd. €	31.12.2023	31.12.2022
Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen	8.995	9.972
davon verrechnet	6.593	7.845
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	7.776	9.178
davon Verringerung durch Anwendung des Rechnungslegungshinweises IDW RH FAB 1.021	1.183	1.333
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	6.593	7.845
Verrechnete Erträge	-	68
Verrechnete Aufwendungen	686	22

Durch Einbringung von angesammelten Überstunden oder Gehaltsbestandteilen können die Beschäftigten Wertguthaben für Zeiten einer Freistellung von der Arbeit aufbauen. Die Gesellschaft hat die Ansprüche durch Rückdeckungsversicherungen finanziell abgedeckt und gegen die Insolvenz der Gesellschaft abgesichert. Die Rückstellungen für diese Lebensarbeitszeitkonten wurden saldiert mit den entsprechenden Aktivwerten der Rückdeckungsversicherungen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB ausgewiesen.

ANGABEN ZUR VERRECHNUNG NACH § 246 ABS. 2 SATZ 2 HGB (LEBENSARBEITSZEITKONTEN)

Tsd. €	31.12.2023	31.12.2022
Erfüllungsbetrag	808	624
davon verrechnet	808	624
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	813	629
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	813	629

(6) GEZEICHNETES KAPITAL**– GRUNDKAPITAL**

Das Grundkapital der Dürr AG betrug zum 31. Dezember 2023 177.157 Tsd. € (Vorjahr: 177.157 Tsd. €) und setzte sich aus 69.202.080 Stückaktien (Vorjahr: 69.202.080 Stückaktien) zusammen. Jede Aktie repräsentiert einen Anteil am gezeichneten Kapital in Höhe von 2,56 € und lautet auf den Inhaber. Die ausgegebenen Aktien waren vollständig eingezahlt.

Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb und zur Veräußerung eigener Aktien

Die Hauptversammlung vom 12. Mai 2023 ermächtigte den Vorstand, bis zum 11. Mai 2028 einmalig oder mehrfach zu jedem zulässigen Zweck im Rahmen der gesetzlichen Beschränkungen eigene Aktien zu erwerben. Diese Ermächtigung ist insgesamt auf einen Anteil von 10 % des im Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung oder – falls dieser Wert geringer ist – des im Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals beschränkt. Der Erwerb eigener Aktien kann über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder mittels einer an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten erfolgen. Der Vorstand wurde auch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bei einer Veräußerung eigener Aktien durch ein Angebot an alle Aktionäre den Inhabern der von der Gesellschaft oder einem ihrer nachgeordneten Konzernunternehmen ausgegebenen Options- und/oder Wandelanleihen ein Bezugsrecht auf die Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung des Options- beziehungsweise Wandlungsrechts beziehungsweise nach Erfüllung der Wandlungspflicht zustehen würde. Ferner wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des

Aufsichtsrats eigene Aktien in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre zu veräußern, wenn die Aktien gegen Barzahlung zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenkurs von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung im Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand im Geschäftsjahr 2023 keinen Gebrauch gemacht. Bis zum 12. Mai 2023 bestand keine Ermächtigung zum Erwerb und zur Veräußerung von Aktien der Dürr AG.

– GENEHMIGTES KAPITAL

Die Hauptversammlung vom 10. Mai 2019 ermächtigte den Vorstand, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 9. Mai 2024 um bis zu 53.147 Tsd. € gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals durch die Ausgabe von bis zu 20.760.624 Inhaber-Stückaktien zu erhöhen. Mit Beschluss vom 12. Mai 2023 hob die Hauptversammlung diese Ermächtigung auf und ersetzte sie durch eine neue Ermächtigung, das Grundkapital bis zum 11. Mai 2028 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 53.147 Tsd. € durch Ausgabe von bis zu 20.760.624 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals zu erhöhen. Der Vorstand wurde auch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen auszuschließen.

Weder von der bis zum 12. Mai 2023 bestehenden Ermächtigung noch von der seitdem eingeräumten Ermächtigung hat der Vorstand im Geschäftsjahr 2023 Gebrauch gemacht.

– BEDINGTES KAPITAL

Die Hauptversammlung vom 10. Mai 2019 hat den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 9. Mai 2024 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder Namen lautende Wandelanleihen, Optionsschuldverschreibungen, Gewinnschuldverschreibungen oder Kombinationen dieser Instrumente mit oder ohne Laufzeitbegrenzung zu begeben. Zu diesem Zweck ist das Grundkapital um bis zu 17.716 Tsd. € durch Ausgabe von bis zu 6.920.208 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht. Der Vorstand wurde auch ermächtigt, unter bestimmten Voraussetzungen und in festgelegten Grenzen das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen.

Auf Grundlage der Ermächtigung zur bedingten Kapitalerhöhung hat die Dürr AG am 24. September 2020 eine Wandelanleihe mit einem Nennbetrag von 150.000 Tsd. € begeben. Weitere Details hierzu finden sich unter Textziffer 11 sowie unter den Vereinbarungen für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots im Bereich 3 „Corporate Governance“ des zusammengefassten Lageberichts.

Mit Beschluss vom 12. Mai 2023 ermächtigte die Hauptversammlung den Vorstand, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 11. Mai 2028 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder Namen lautende Wandel-, Options- oder Gewinnschuldverschreibungen oder Kombinationen dieser Instrumente im Gesamtnennbetrag von bis zu 400.000.000,00 Euro mit oder ohne Laufzeitbeschränkung auszugeben und den Inhabern oder Gläubigern von Optionsanleihen oder Optionsgewinnschuldverschreibungen Optionsrechte beziehungsweise den Inhabern oder Gläubigern von Wandelanleihen oder Wandelgewinnschuldverschreibungen Wandlungsrechte oder -pflichten für bis zu 6.920.208 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 17.716 Tsd. € nach näherer Maßgabe der Bedingungen dieser Schuldverschreibungen zu gewähren oder aufzuerlegen. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand im Geschäftsjahr 2023 keinen Gebrauch gemacht.

(7) KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien und betrug zum 31. Dezember 2023 67.596 Tsd. € (Vorjahr: 67.596 Tsd. €). Die Kapitalrücklage unterliegt den Verfügungsbeschränkungen des § 150 AktG.

(8) BILANZGEWINN

Der Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt:

Tsd. €	
Bilanzgewinn am 31. Dezember 2022	707.326
Dividendenausschüttung	-48.441
Jahresüberschuss 2023	30.471
Bilanzgewinn am 31. Dezember 2023	689.356

(9) UNTERSCHIEDSBETRAG NACH § 253 ABS. 6 SATZ 1 HGB

Aus dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre und dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre ergibt sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 71 Tsd. € (Vorjahr: 383 Tsd. €), der nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt ist.

(10) RÜCKSTELLUNGEN

Tsd. €	31.12.2023	31.12.2022
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen nach Verrechnung mit Deckungsvermögen	2.402	2.127
Steuerrückstellungen	21.061	12.982
Sonstige Rückstellungen	15.221	8.559
	38.684	23.668

- PENSIONS- UND JUBILÄUMSVERPFLICHTUNGEN

Die Pensions- und Jubiläumsverpflichtungen wurden nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren (PUC-Verfahren) berechnet. Bei der Festlegung des laufzeitkongruenten Rechnungszinssatzes wurde von dem Wahlrecht nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht. Dabei dürfen Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen pauschal mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst werden, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Der Berechnung der Pensionsverpflichtungen liegen die Wahrscheinlichkeitswerte nach den „Richttafeln 2018 G“ der Heubeck-Richttafeln-GmbH zugrunde.

a) Herkömmliche Pensionsverpflichtungen

Der verwendete Rechnungszinssatz beträgt 1,83 % (Vorjahr: 1,78 %).

Für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von zehn Jahren verwendet.

Bei den Bewertungen wurde berücksichtigt, dass ein begünstigter Mitarbeiter vor Eintritt eines Versorgungsfalls aufgrund einer Arbeitnehmer- oder Arbeitgeberkündigung ausscheiden kann. Hierfür wurde eine Fluktuationsrate in Höhe von 3,0 % (Vorjahr: 3,0 %) zugrunde gelegt.

Bei den gehaltsabhängigen Versorgungszusagen wurden in die Berechnung langfristig erwartete Gehaltsentwicklungen einbezogen, die von diversen Kriterien (Inflation, Produktivität, Karriere u.a.) abhängen. Als unternehmensspezifischer Parameter für die langfristige Gehaltssteigerung wurde eine Rate von 3,0 % (Vorjahr: 3,0 %) verwendet.

Des Weiteren ist eine Rentenanpassungsrate von 2,25 % (Vorjahr: 2,25 %) in die Berechnung der Pensionsverpflichtungen eingeflossen.

Im Vorjahr ergab sich aus der Verrechnung des rückgedeckten Teils der Pensionsverpflichtungen ein aktiver Unterschiedsbetrag, siehe dazu die Ausführungen unter Punkt (5).

Für Pensionszusagen, die unter den Anwendungsbereich des IDW Rechnungslegungshinweises „Handelsrechtliche Bewertung von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen aus rückgedeckten Direktzusagen (IDW RH FAB 1.021)“ fallen, erfolgt die Bewertung des kongruenten Teils der Rückdeckungsversicherung nach Maßgabe des Passivprimats. Dementsprechend wurde zur Vermittlung eines besser den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der kongruente Teil der Rückdeckungsversicherung mit dem (ggf. anteiligen) notwendigen Erfüllungsbetrag gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB bewertet.

b) VORaB-Programm

Die Gesellschaft bietet ihren Beschäftigten die Möglichkeit, eine arbeitnehmerfinanzierte Versorgungszusage (VORaB-Programm) in Anspruch zu nehmen. Dabei können die Berechtigten bestimmte Teile ihrer künftigen Bezüge in eine Anwartschaft auf betriebliche Zusatzleistungen umwandeln. Zur Absicherung und Finanzierung der daraus resultierenden Verpflichtung hat die Gesellschaft eine Rückdeckungsversicherung auf das Leben der Berechtigten abgeschlossen. Die daraus resultierenden Leistungen stehen ausschließlich der Gesellschaft zu. Die Höhe der Altersrente entspricht im Wesentlichen der Leistung aus der von der Gesellschaft abgeschlossenen Rückdeckungsversicherung, die sich aus einer garantierten Rente sowie den vom Versicherer zugeteilten Überschussanteilen zusammensetzt.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet.

– SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet (das heißt einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen). Sie betreffen im Wesentlichen die noch zu erwartenden Kosten. Dazu zählen die ausstehenden Rechnungen, die Tantiemenzahlungen, die Aufsichtsratsvergütung, die Rückstellung für Gleitzeitguthaben, Jahresabschluss-, Prüfungs-, und Beratungskosten sowie die Kosten für die Hauptversammlung und den Geschäftsbericht.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

(11) VERBINDLICHKEITEN

Tsd. €	davon mit einer Restlaufzeit			
	Gesamt	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Wandelanleihe	150.000	-	150.000	-
(2022)	(150.000)	(-)	(150.000)	(-)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	300.000	300.000	-	-
(2022)	(-)	(-)	(-)	(-)
Schuldscheindarlehen	915.000	105.000	642.000	168.000
(2022)	(665.000)	(50.000)	(482.000)	(133.000)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.813	1.813	-	-
(2022)	(1.919)	(1.919)	(-)	(-)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	635.713	365.713	270.000	-
(2022)	(613.877)	(252.877)	(361.000)	(-)
Sonstige Verbindlichkeiten	22.907	22.907	-	-
(2022)	(13.127)	(13.127)	(-)	(-)
davon aus Steuern	418	418	-	-
(2022)	(344)	(344)	(-)	(-)
31. Dezember 2023	2.025.433	795.433	1.062.000	168.000
(31. Dezember 2022)	(1.443.923)	(317.923)	(993.000)	(133.000)

Sämtliche Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bewertet. Soweit in den Verbindlichkeiten Fremdwährungsverbindlichkeiten enthalten sind, werden diese mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet.

Auf Anpassungen an den Devisenkassamittelkurs wird bei Kurssicherungen durch Devisentermingeschäfte verzichtet.

- WANDELANLEIHE

Am 24. September 2020 hat die Dürr AG eine nicht nachrangige, nicht besicherte Wandelanleihe mit einer Laufzeit bis zum 15. Januar 2026 zum Nennbetrag von 150.000 Tsd. € emittiert. Sie ist unterteilt in Stückelungen zu jeweils 100 Tsd. €. Die Wandelanleihe ist mit dem aktuell gültigen Wandlungspreis in 4.623.792 neue nennwertlose Stammaktien der Dürr AG wandelbar.

Die Wandelanleihe wurde zu 100 % ihres Nennbetrags begeben und ist mit einem jährlich zahlbaren Kupon von 0,75 % p.a. verzinst. An die Wandelanleihe ist eine Nachhaltigkeitskomponente in Form eines separaten Zinsderivats gekoppelt, die jedoch keine Auswirkung auf das Wandlungsverhältnis hat. Der Wandlungspreis beträgt aktuell 32,44 € je Aktie. Der ursprüngliche Wandelpreis betrug 34,22 € je Aktie, was einer Prämie von 40 % über dem Referenzaktienkurs von 24,44 € entsprach. Die Wandelanleihe wurde ausschließlich institutionellen Investoren zum Kauf angeboten. Das Angebot galt nicht für die USA, Kanada, Japan und Australien sowie andere Rechtsordnungen, in denen das Angebot oder der Verkauf der Wandelanleihe gesetzlich untersagt ist.

Die Dürr AG ist berechtigt, die Wandelanleihe zu ihrem Nennwert, zuzüglich aufgelaufener Zinsen, in Übereinstimmung mit den Bedingungen der Wandelanleihe jederzeit seit dem 5. Februar 2024 zurückzuzahlen, wenn der Aktienkurs über einen bestimmten Zeitraum 130 % des dann geltenden

Wandlungspreises erreicht oder übersteigt oder wenn 15 % oder weniger des Gesamtnennwerts der Wandelanleihe ausstehend bleiben.

– SCHULDSCHEINDARLEHEN

Die Dürr AG platzierte am 6. April 2023 erstmals ein grünes Schuldscheindarlehen. Der Erlös von 300.000 Tsd. € floss der Dürr AG am 20. April 2023 zu und ist vollständig für die Finanzierung nachhaltiger Produktinnovationen und klimafreundlicher Projekte reserviert. Dabei berücksichtigt der Dürr-Konzern die EU-Taxonomie zur Klassifizierung ökologisch nachhaltiger Wirtschaftsaktivitäten und folgt seinem eigenen Sustainable Finance Framework. Das grüne Schuldscheindarlehen besteht aus Tranchen mit langfristigen Laufzeiten von vier, fünf und sieben Jahren. Der durchschnittliche Zinssatz bei Emission betrug rund 4,8 % p.a. bei sowohl fest als auch variabel verzinslichen Tranchen. Der Zins für das grüne Schuldscheindarlehen ist an das von der Agentur ISS ESG erstellte Nachhaltigkeitsrating der Dürr AG gebunden und erhöht sich bei Verfehlung der Zielvorgabe.

Am 14. Dezember 2020 platzierte die Dürr AG ihr drittes nachhaltigkeitsorientiertes Schuldscheindarlehen in Höhe von 200.000 Tsd. €. Der Darlehensbetrag nach Abzug von Transaktionskosten ist der Dürr AG am 14. Januar 2021 zugeflossen. Der durchschnittliche Zinssatz betrug circa 2,0 % p.a. Das Schuldscheindarlehen verteilt sich auf Tranchen mit Laufzeiten von bis zu 10 Jahren, die durchschnittliche Laufzeit betrug 6,25 Jahre. Die Emission diente der Refinanzierung der im April 2021 getilgten Unternehmensanleihe über 300.000 Tsd. €.

Am 26. März 2020 hat die Dürr AG ein weiteres nachhaltigkeitsorientiertes Schuldscheindarlehen über 115.000 Tsd. € platziert. Auch bei diesem Schuldscheindarlehen ist die Verzinsung an das Nachhaltigkeitsrating des Dürr-Konzerns gekoppelt. Der durchschnittliche Zinssatz betrug rund 0,9 % p.a. Das Gesamtvolumen von 115.000 Tsd. € floss der Dürr AG am 6. April 2020 zu und verteilt sich auf Tranchen mit Laufzeiten von fünf, sieben und zehn Jahren.

Am 19. Juni 2019 hat die Dürr AG ein nachhaltigkeitsorientiertes Schuldscheindarlehen über 200.000 Tsd. € platziert. Der durchschnittliche Zinssatz betrug circa 0,8 % p.a. Die Mittel flossen der Dürr AG am 4. Juli 2019 zu und verteilen sich auf Tranchen mit Laufzeiten von fünf, sechs, acht und zehn Jahren.

Bei den begebenen nachhaltigkeitsorientierten Schuldscheindarlehen ist die Verzinsung an das von der Agentur EcoVadis erstellte Nachhaltigkeitsrating des Dürr-Konzerns gekoppelt. Dabei sinkt oder steigt der Zinssatz je nachdem, ob sich das Nachhaltigkeitsrating des Dürr-Konzerns verbessert oder verschlechtert. Bereits im Geschäftsjahr 2022 verbesserte sich das Rating, daher wurden die Zinssätze planmäßig um 0,02 % p.a. beziehungsweise um 0,05 % p.a. reduziert.

Am 24. März 2016 platzierte die Dürr AG ein Schuldscheindarlehen über 300.000 Tsd. €. Der Mittelzufluss erfolgte am 6. April 2016. Das Gesamtvolumen verteilt sich auf drei Tranchen mit Laufzeiten von fünf, sieben und zehn Jahren. Die durchschnittliche Verzinsung bei Begebung betrug circa 1,6 % jährlich. Im Gegenzug zur Aufnahme des nachhaltigkeitsorientierten Schuldscheindarlehens im März 2020 wurden die variabel verzinslichen Tranchen in Höhe von 100.000 Tsd. € des Schuldscheindarlehens aus dem Jahr 2016 vorzeitig im April 2020 abgelöst. Ein Betrag in Höhe von 1.000 Tsd. € wurde mit der Auszahlung des Schuldscheindarlehens vom Dezember 2020 verrechnet. Weitere Tranchen in Höhe von 49.000 Tsd. € und 50.000 Tsd. € zahlte die Dürr AG im April 2021 beziehungsweise April 2023 zurück.

Zwischenfinanzierung BBS-Automation-Gruppe

Um Finanzierungssicherheit für die Übernahme der BBS-Automation-Gruppe zu gewährleisten, wurde am 12. Juni 2023 eine syndizierte Kreditlinie in Höhe von 500.000 Tsd. € abgeschlossen. Diese Kreditlinie dient ausschließlich zur Zwischenfinanzierung des Akquisitionskaufpreises und wurde in Höhe von 300.000 Tsd. € in Anspruch genommen. Zum 31. August 2023 wurde die Kreditlinie auf die Höhe der Inanspruchnahme reduziert. Mit Blick auf die erwartete weiterhin hohe Gesamtliquidität plant der Dürr-Konzern mit der Rückzahlung der Kreditlinie im Jahr 2024.

– KONSORTIALKREDIT

Als Teil ihrer nachhaltigkeitsorientierten Refinanzierung hat die Dürr AG am 25. Juli 2019 einen Konsortialkredit über 750.000 Tsd. € abgeschlossen. Der Kreditvertrag trat am 7. August 2019 in Kraft. Er teilt sich auf in eine Barlinie über 500.000 Tsd. € und eine Avallinie über 250.000 Tsd. €. Im Dezember 2023 wurde die Barlinie um 250.000 Tsd. € auf 750.000 Tsd. € und die Avallinie ebenfalls um 250.000 Tsd. € auf 500.000 Tsd. € erhöht. Dem Kreditkonsortium gehören 12 Banken aus Europa, Asien und den USA an.

Die Verzinsung der Barlinie des Konsortialkredits ergibt sich aus dem aktuellen Zinsniveau und dem Verhältnis von EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen) zu Nettofinanzverschuldung. Außerdem enthält der Kreditvertrag eine Nachhaltigkeitskomponente: Erreicht der Dürr-Konzern bei der Senkung seiner CO₂-Emissionen eine definierte Zielbandbreite, nimmt der Zinssatz ab, bei Nichterreichen erhöht er sich dagegen. Ausschlaggebend dafür sind die CO₂-Emissionen in den Scopes 1, 2 und 3 des international anerkannten Greenhouse Gas Protocol. Scope 1 umfasst die direkt im Unternehmen freigesetzten Emissionen, Scope 2 die Emissionen bei Energielieferanten und Scope 3 die Emissionen in der Lieferkette und aus der Nutzung der Produkte des Dürr-Konzerns bei den Kunden. Die Messung erfolgt erstmals im Jahr 2025 für das Jahr 2024. Der Zinssatz wird um 0,02 % adjustiert, sollten beide Kennzahlen übertroffen oder unterschritten werden.

Der Konsortialkredit dient der allgemeinen Unternehmensfinanzierung (Barlinie) und der Absicherung üblicher Verpflichtungen aus dem Maschinen- und Anlagenbau gegenüber Dritten (Avallinie). Die ursprüngliche Laufzeit war bis zum 25. Juli 2024 vereinbart, die Dürr AG hat aber im Juli 2021 und Dezember 2023 die Laufzeit jeweils vorzeitig um zwei Jahre verlängert. Das neue Laufzeitende ist Dezember 2028.

– VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 4.860 Tsd. € (Vorjahr: 2.149 Tsd. €) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 630.853 Tsd. € (Vorjahr: 611.728 Tsd. €) enthalten.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um die aus dem Liquiditätsmanagement ergebenden Salden (Cash Pooling), weitere Finanzdarlehen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus der inländischen steuerlichen Organschaft.

(12) LATENTE STEUERN

Tsd. €	31.12.2023	31.12.2022
Aktive latente Steuern		
Geschäfts- oder Firmenwerte	819	913
Andere immaterielle Vermögensgegenstände	402	377
Wertpapiere des Anlagevermögens	229	238
Sachanlagen	181	275
Sonstige Ausleihungen	5.182	4.439
Vorräte	2.528	2.213
Sonstige Vermögensgegenstände	19.845	20.048
Verlustvortrag	34.234	11.386
Sonstige Rückstellungen	19.646	9.753
Verbindlichkeiten verb. Unternehmen	0	17.775
Summe aktive latente Steuern	83.066	67.417
Passive latente Steuern		
Andere immaterielle Vermögensgegenstände	0	78
Pensionsrückstellungen	4.851	4.520
Lebensarbeitszeitkonten	5.740	4.804
Summe passive latente Steuern	10.591	9.402
Summe latente Steuern	72.475	58.015
Nicht angesetzte latente Steuern	-72.475	-58.015
Bilanzausweis	-	-

Die Dürr AG bilanziert sämtliche latenten Steuern ihrer Organgesellschaften. Die saldierten aktiven latenten Steuern werden nicht angesetzt (§ 274 Abs. 1 Satz 2 HGB).

Für die Berechnung der latenten Steuern wird ein Steuersatz von 29,1 % (Vorjahr: 29,1 %) für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer zugrunde gelegt. Die latenten Steuern auf Zins- und Verlustvorträge sind in der Höhe bilanziert, in der mit einer Nutzung innerhalb der nächsten fünf Jahre gerechnet werden kann. Soweit vororganschaftliche Zins- und Verlustvorträge bestehen, sind diese nicht angesetzt. Berichtet wird über die Gesellschaften der Dürr-Systems-Gruppe, der Schenck-Gruppe und der HOMAG Group, soweit ein Ergebnisabführungsvertrag besteht.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**(13) UMSATZERLÖSE**

Die Umsatzerlöse in Höhe von 42.532 Tsd. € (Vorjahr: 39.299 Tsd. €) beinhalten vor allem Erträge aus Konzernumlagen und Kostenweiterbelastungen an verbundene Unternehmen. Die mit Aufschlag weiterbelasteten Kosten beinhalten überwiegend Personalaufwendungen der unterstützenden Fachabteilungen.

(14) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Diese Position beinhaltet unter anderem Erträge von 31.519 Tsd. € (Vorjahr: 25.949 Tsd. €) aus der Währungsumrechnung, einen Kostenersatz durch verbundene Unternehmen von 4.991 Tsd. € (Vorjahr: 4.197 Tsd. €) und Erträge von 1.076 Tsd. € (Vorjahr: 357 Tsd. €) aus Rückstellungsaufösungen.

(15) MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand beinhaltet ausschließlich Aufwendungen für bezogene Leistungen.

(16) PERSONALAUFWAND

Tsd. €	2023	2022
Gehälter	22.515	18.232
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	3.180	4.853
davon für Altersversorgung	581	2.907
	25.695	23.085

Im Jahresdurchschnitt wurden 168 Angestellte (Vorjahr: 134 Angestellte) beschäftigt.

(17) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 33.211 Tsd. € (Vorjahr: 28.103 Tsd. €). Beratungsaufwendungen für das Synergieprogramm One-DürrGroup in Höhe von 19.368 Tsd. € (Vorjahr: 12.531 Tsd. €), Akquisitionsnebenkosten in Höhe von 6.787 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €) sowie Transaktionskosten für Finanzierungen (Schuldscheindarlehen, Syndizierter Kredit und Brückenfinanzierung für die Akquisition von BBS Automation) in Höhe von 6.528 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €). Darüber hinaus werden Rechts- und Beratungskosten, EDV-Dienstleistungen sowie Kosten für die Inanspruchnahme weiterer Dienstleistungen ausgewiesen.

(18) BETEILIGUNGSERGEBNIS

Tsd. €	2023	2022
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	99.277	151.716
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-35.385	-
	63.892	151.716

Für weitere Angaben zu den Erträgen aus Ergebnisabführungsverträgen wird auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes (Anlage B) verwiesen, die integraler Bestandteil des Anhangs ist.

(19) FINANZERGEBNIS

Tsd. €	2023	2022
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	40	15
davon aus verbundenen Unternehmen	40	15
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54.705	11.577
davon aus verbundenen Unternehmen	32.905	7.757
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-49.972	-18.406
davon aus verbundenen Unternehmen	-14.084	-5.397
davon aus Aufzinsungen	-786	-194
	4.773	-6.814

(20) STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten inländischen laufenden Steueraufwand in Höhe von 0 Tsd. € (Vorjahr: 2.896 Tsd. €), anrechenbaren ausländischen Quellensteueraufwand in Höhe von 38 Tsd. € (Vorjahr: 38 Tsd. €), sowie Aufwendungen für Vorjahre in Höhe von 7.386 Tsd. € (Vorjahr: Erträge für Vorjahre 212 Tsd. €).

Im Dezember 2021 veröffentlichte die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) Globale Anti-Basis-Erosions-Regeln (GloBE). Die Regelungen sehen ein koordiniertes Steuersystem vor, das sicherstellen soll, dass multinationale Unternehmensgruppen mit Umsatzerlösen von mehr als 750 Mio. € einem Mindeststeuersatz von 15 % unterliegen. Dieser entfällt auf die Einkünfte, die in jedem Land, in dem sie tätig sind, entstehen. Dieses Steuersystem wird auch als „Pillar 2“ bezeichnet. Der Dürr-Konzern unterliegt diesen GloBE-Vorschriften.

Das International Accounting Standards Board (IASB) hat im März 2023 seine Vorschriften zur Bilanzierung von Ertragsteuern (IAS 12) geändert und eine vorübergehende Ausnahme von der Bilanzierung latenter Steuern aus den Pillar 2-Modellvorschriften eingeführt. Dementsprechend weist der Dürr-Konzern keine Informationen über latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Pillar 2 aus.

Der Dürr-Konzern hat Verfahren und Systeme implementiert, um systematisch Informationen von allen Konzerngesellschaften zu sammeln und zu bewerten und um festzustellen, ob der Konzern in einer Rechtsordnung tätig ist, in der er möglicherweise zusätzliche Steuern aus Pillar 2 zu zahlen hat. Eine Bewertung auf Basis der relevanten Informationen für das Geschäftsjahr 2023 ergab, dass für die meisten Länder, in denen der Dürr-Konzern tätig ist, der Mindeststeuersatz von 15 % eingehalten wird. Für die anderen Länder gelten die vorübergehenden Safe-Harbor-Regelungen, so dass voraussichtlich keine zusätzlichen Steuern aus Pillar 2 anfallen werden. Der Dürr-Konzern wird diese Einschätzungen in regelmäßigen Abständen aktualisieren.

V. SONSTIGE ANGABEN

1. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Von den der Dürr AG gewährten Kredit- und Avallinien können Teilbeträge unter gesamtschuldnerischer Mithaftung der Dürr AG durch Tochter- beziehungsweise Beteiligungsgesellschaften in Anspruch genommen werden. Zum Bilanzstichtag betrug die Inanspruchnahme der Avallinien durch die Tochter- beziehungsweise Beteiligungsgesellschaften 202.974 Tsd. € (Vorjahr: 182.532 Tsd. €).

Des Weiteren stehen Aval-/Garantielinien bei Kautionsversicherungen sowie bilaterale Linien in Höhe von 674.835 Tsd. € (Vorjahr: 575.000 Tsd. €) zur Verfügung. Zum Bilanzstichtag wurden diese durch die Dürr AG und ihre verbundenen Unternehmen in Höhe von 365.415 Tsd. € (Vorjahr: 300.292 Tsd. €) in Anspruch genommen. Hierin enthalten ist für die Absicherung von Ansprüchen aus Altersteilzeit eine Avallinie in Höhe von 20.000 Tsd. € (Vorjahr: 20.000 Tsd. €), die zum Bilanzstichtag in Höhe von 12.949 Tsd. € (Vorjahr: 13.692 Tsd. €) in Anspruch genommen wurde.

Zum Bilanzstichtag bestanden Bürgschaften in Höhe von 231.994 Tsd. € (Vorjahr: 211.234 Tsd. €) gegenüber Banken für Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Zum Bilanzstichtag betrug die Inanspruchnahme der Linien durch die Tochtergesellschaften, für welche die Dürr AG bürgt, 68.429 Tsd. € (Vorjahr: 28.978 Tsd. €). Ferner haftet die Dürr AG im Rahmen des Konzern-Cash-Poolings gesamtschuldnerisch mit den eingebundenen Tochtergesellschaften für Sollsalden gegenüber der finanzierenden Bank.

Im Zusammenhang mit dem Projektgeschäft der Tochtergesellschaften ist die Dürr AG Vertragserfüllungsgarantien und ähnliche Verpflichtungen eingegangen, die sich zum Bilanzstichtag auf 287.001 Tsd. € (Vorjahr: 373.944 Tsd. €) belaufen. Die Dürr AG hat sich ferner dazu verpflichtet, für Verbindlichkeiten aus ausstehenden Mietzahlungen von Tochtergesellschaften in Höhe von 9.334 Tsd. € (Vorjahr: 9.886 Tsd. €) zu haften.

Das Risiko einer Inanspruchnahme von Bürgschaften und Garantien für die Tochtergesellschaften aufgrund einer Mithaftung wird wegen derer guter Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als gering eingestuft.

2. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Leasingverträgen in Höhe von 340 Tsd. €. Weiterhin sind finanzielle Mindestverpflichtungen aus Mietverhältnissen gegenüber der Dürr Systems AG, Stuttgart, in Höhe von 142 Tsd. € enthalten.

3. GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu nicht marktüblichen Konditionen liegen nicht vor.

4. FINANZDERIVATE

Ein Derivat ist ein Finanzinstrument oder ein anderer Vertrag, der alle der drei folgenden Merkmale aufweist:

- 1.) Sein Wert ändert sich infolge einer Änderung eines bestimmten Zinssatzes, Preises eines Finanzinstruments, Rohstoffpreises, Wechselkurses, Preis- oder Zinsindexes, Bonitätsratings oder Kreditindexes oder einer anderen Variablen.
- 2.) Es erfordert entweder keine Anschaffungsauszahlung oder eine Anschaffungsauszahlung, die geringer ist als bei anderen Vertragsformen, von denen zu erwarten ist, dass sie in ähnlicher Weise auf Änderungen der Marktbedingungen reagieren.
- 3.) Es wird zu einem späteren Zeitpunkt beglichen.

Die Gesellschaft setzt derivative Finanzinstrumente wie beispielsweise Devisenterminkontrakte ein, um sich gegen Zins- und Währungsrisiken abzusichern. Es handelt sich bei diesen Derivaten um Finanztitel, die ausschließlich außerhalb der Börse zwischen der Dürr AG und Kreditinstituten abgewickelt werden, so genannte Over-the-Counter-Produkte (OTC-Produkte).

Der Zeitwert der Finanzinstrumente wurde auf Basis der folgenden Methoden und Annahmen ermittelt: Bei Devisentermingeschäften wurden die Zeitwerte als Barwert der Zahlungsströme unter Berücksichtigung der jeweiligen vertraglich vereinbarten Terminkurse und des Terminkurses am Bilanzstichtag ermittelt. Die Zeitwerte der Zinssicherungskontrakte ergeben sich aus den erwarteten abgezinsten zukünftigen Zahlungsströmen, basierend auf aktuellen Marktparametern.

Währungsbezogene Geschäfte:	Nominalbetrag	Positiver beizu- legender Zeitwert	Negativer beizu- legender Zeitwert	Buchwert (sofern vorhanden)	in Bilanzposten (sofern in Bilanz erfasst)
Devisentermin- geschäfte					
Mit Banken	750 kCAD	-	-2 Tsd. €	-	-
	3.000 kCAD	104 Tsd. €	-	-	-
	237 kCAD	-	-5 Tsd. €	-	-
	1.665 kCAD	31 Tsd. €	-	-	-
	103 kCHF	3 Tsd. €	-	-	-
	317.713 kDKK	-	-199 Tsd. €	-	-
	18.568 kDKK	1 Tsd. €	-	-	-
	1.381 kDKK	-	-1 Tsd. €	-	-
	4.432 kDKK	-	-1 Tsd. €	-	-
	71.318 kDKK	275 Tsd. €	-	-	-
	166 kAUD	-	-2 Tsd. €	-	-
	5.500 kAUD	18 Tsd. €	-	-	-
	2.892 kCAD	36 Tsd. €	-	-	-
	5.854 kCHF	-	-161 Tsd. €	-	-
	139.468 kDKK	-	-2 Tsd. €	-2 Tsd. €	Sonstige Rück- stellungen
	175.316 kDKK	156 Tsd. €	-	-	-
	5.818 kGBP	-	-43 Tsd. €	-	-
	26.344 kGBP	144 Tsd. €	-	-	-
	19.068.525 kIDR	41 Tsd. €	-	-	-
	999.417 kJPY	-	-31 Tsd. €	-6 Tsd. €	Sonstige Rück- stellungen
	180.248 kJPY	92 Tsd. €	-	-	-
	751.048 kMXN	-	-4.519 Tsd. €	-	-
	105.000 kMXN	15 Tsd. €	-	-	-
	78.499 kMYR	-	-108 Tsd. €	-108 Tsd. €	Sonstige Rück- stellungen
	5.230 kMYR	6 Tsd. €	-	-	-
	45.571 kPLN	-	-888 Tsd. €	-888 Tsd. €	Sonstige Rück- stellungen
	227.639 kPLN	31 Tsd. €	-	-	-
	29.826 kSEK	-	-46 Tsd. €	-4 Tsd. €	Sonstige Rück- stellungen
	4.288 kUSD	-	-21 Tsd. €	-	-
	145.423 kUSD	2.359 Tsd. €	-	-	-
	5.206 kGBP	-	-55 Tsd. €	-	-
	1.009 kGBP	8 Tsd. €	-	-	-
	10.000 kJPY	1 Tsd. €	-	-	-
	12.000 kMYR	13 Tsd. €	-	-	-
	4.860 kMXN	-	-	0 Tsd. €	Sonstige Rück- stellungen
	128.568 kMXN	836 Tsd. €	-	-	-
	-48.791 kUSD	1.988 Tsd. €	-	-	-
	124.417 kPLN	-	-26 Tsd. €	-24 Tsd. €	Sonstige Rück- stellungen
	65.642 kPLN	325 Tsd. €	-	-	-
	14.079 kSEK	-	-20 Tsd. €	-	-
	103.471 kSEK	354 Tsd. €	-	-	-

	1.480 kSGD	-	-6 Tsd. €	-	-
	12.554 kTWD	-	-2 Tsd. €	-	-
	38.718 kTWD	31 Tsd. €	-	-	-
	652 kUSD	-	-10 Tsd. €	-	-
	2.725 kUSD	-	-79 Tsd. €	-	-
	12.372 kUSD	-	-245 Tsd. €	-	-
	271 kUSD	17 Tsd. €	-	-	-
	3.636 kUSD	-	-339 Tsd. €	-	-
Mit verbundenen Unternehmen	166 kAUD	2 Tsd. €	-	-	-
	2.892 kCAD	-	-36 Tsd. €	-	-
	876 kCAD	10 Tsd. €	-	-	-
	5.854 kCHF	161 Tsd. €	-	-	-
	7.365 kDKK	-	-1 Tsd. €	-	-
	3.322 kDKK	-	-	-	-
	18.891 kDKK	79 Tsd. €	-	-	-
	3.000 kCAD	-	-104 Tsd. €	-	-
	750 kCAD	2 Tsd. €	-	-	-
	103 kCHF	-	-3 Tsd. €	-	-
	18.568 kDKK	-	-1 Tsd. €	-	-
	317.713 kDKK	199 Tsd. €	-	-	-
	1.009 kGBP	-	-8 Tsd. €	-	-
	5.206 kGBP	55 Tsd. €	-	-	-
	10.000 kJPY	-	-1 Tsd. €	-	-
	128.568 kMXN	-	-836 Tsd. €	-	-
	60.642 kPLN	-	-325 Tsd. €	-	-
	30.417 kPLN	2 Tsd. €	-	-	-
	103.471 kSEK	-	-354 Tsd. €	-	-
	14.079 kSEK	20 Tsd. €	-	-	-
	1.480 kSGD	6 Tsd. €	-	-	-
	271 kUSD	-	-17 Tsd. €	-	-
	12.372 kUSD	245 Tsd. €	-	-	-
	162 kGBP	1 Tsd. €	-	-	-
	26.344 kGBP	-	-144 Tsd. €	-	-
	5.818 kGBP	43 Tsd. €	-	-	-
	4.056.535 kIDR	-	-2 Tsd. €	-	-
	180.248 kJPY	-	-92 Tsd. €	-	-
	204.417 kJPY	25 Tsd. €	-	-	-
	751.048 kMXN	4.519 Tsd. €	-	-	-
	-3.636 kUSD	339 Tsd. €	-	-	-
	1.850 kPLN	-	-3 Tsd. €	-	-
	19.826 kSEK	42 Tsd. €	-	-	-
	1.225 kUSD	-	-31 Tsd. €	-	-
	185 kUSD	5 Tsd. €	-	-	-
	10.309 kUSD	-	-275 Tsd. €	-	-
	663 kUSD	1 Tsd. €	-	-	-
	139.773 kUSD	-	-2.307 Tsd. €	-	-
	4.288 kUSD	21 Tsd. €	-	-	-
	48.791 kUSD	-	-1.988 Tsd. €	-	-

	1.191 kUSD	-	-30 Tsd. €	-	-
	418 kUSD	2 Tsd. €	-	-	-
Zinsbezogene Geschäfte:					
Mit Banken	150.000 kEUR	-	-	-	-

Der Betrag der Wertänderung eines Derivats wird in dem Posten der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, in dem auch die Wertänderung des Grundgeschäfts erfasst wurde.

Wenn keine Bewertungseinheit gebildet wurde, werden Derivate maximal zu den Anschaffungskosten bilanziert. Sofern der Zeitwert unter den Anschaffungskosten lag, erfolgte eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert, bei negativem beizulegendem Zeitwert wurde eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet.

5. BEWERTUNGSEINHEITEN

Die von der Gesellschaft verwendeten Sicherungsgeschäfte bilden zusammen mit den dazugehörigen Grundgeschäften eine Bewertungseinheit im Sinne des § 254 HGB. Dabei erfolgte unter Anwendung der Einfrierungsmethode keine bilanzielle Erfassung der Sicherungsgeschäfte.

In Bewertungseinheiten einbezogene Vermögensgegenstände und Schulden:

	Betrag	Bilanzposition	Art der abgesicherten Risiken	Art der Bewertungseinheit	Gesichertes Volumen
Bilanzunwirksame Geschäfte:					
Mit Banken	2 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	166 kAUD
	36 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	2.892 kCAD
	10 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	876 kCAD
	161 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	5.854 kCHF
	1 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	7.365 kDKK
	0 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	3.322 kDKK
	79 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	18.891 kDKK
	104 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	3.000 kCAD
	2 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	750 kCAD
	3 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	103 kCHF
	1 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	18.568 kDKK
	199 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	317.713 kDKK
	8 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.009 kGBP
	55 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	5.206 kGBP
	1 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	10.000 kJPY
	836 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	128.568 kMXN
	325 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	60.642 kPLN
	2 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	30.417 kPLN
	354 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	103.471 kSEK
	20 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	14.079 kSEK
	6 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.480 kSGD
	17 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	271 kUSD
	245 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	12.372 kUSD

	1 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	162 kGBP
	144 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	26.344 kGBP
	43 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	5.818 kGBP
	2 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	4.056.535 kIDR
	92 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	180.248 kJPY
	25 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	204.417 kJPY
	4.519 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	751.048 kMXN
	339 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	3.636 kUSD
	3 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.850 kPLN
	42 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	19.826 kSEK
	31 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.225 kUSD
	5 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	185 kUSD
	275 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	10.309 kUSD
	1 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	663 kUSD
	2.307 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	139.773 kUSD
	21 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	4.288 kUSD
	1.988 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	48.791 kUSD
	30 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.191 kUSD
	2 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	418 kUSD
Mit verbundenen Unternehmen	2 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	166 kAUD
	36 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	2.892 kCAD
	10 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	876 kCAD
	161 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	5.854 kCHF
	1 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	7.365 kDKK
	0 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	3.322 kDKK
	79 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	18.891 kDKK
	104 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	3.000 kCAD
	2 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	750 kCAD
	3 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	103 kCHF
	1 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	18.568 kDKK
	199 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	317.713 kDKK
	8 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.009 kGBP
	55 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	5.206 kGBP
	1 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	10.000 kJPY
	836 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	128.568 kMXN
	325 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	60.642 kPLN
	2 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	30.417 kPLN
	354 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	103.471 kSEK
	20 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	14.079 kSEK
	6 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.480 kSGD
	17 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	271 kUSD
	245 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	12.372 kUSD
	1 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	162 kGBP
	144 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	26.344 kGBP
	43 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	5.818 kGBP
	2 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	4.056.535 kIDR
	92 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	180.248 kJPY
	25 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	204.417 kJPY

4.519 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	751.048 kMXN
339 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	3.636 kUSD
3 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.850 kPLN
42 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	19.826 kSEK
31 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.225 kUSD
5 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	185 kUSD
275 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	10.309 kUSD
1 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	663 kUSD
2.307 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	139.773 kUSD
21 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	4.288 kUSD
1.988 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	48.791 kUSD
30 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.191 kUSD
2 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	418 kUSD

Alle Finanzderivate sowie die zugrunde liegenden Grundgeschäfte unterliegen einer regelmäßigen internen Kontrolle und Bewertung im Rahmen einer Vorstandsrichtlinie. Der Abschluss derivativer Finanzinstrumente ist auf die wirtschaftliche Absicherung des operativen Geschäfts begrenzt.

Zu Beginn einer Sicherungsbeziehung werden sowohl die Sicherungsbeziehung als auch die Risikomanagementzielsetzungen und -strategien im Hinblick auf die Absicherung formal festgelegt und dokumentiert. Diese Dokumentation enthält die Festlegung des Sicherungsinstruments, des Grundgeschäfts oder der abgesicherten Transaktion und die Art des abzusichernden Risikos sowie eine Beschreibung, wie das Unternehmen die Wirksamkeit des Sicherungsinstruments bei der Kompensation der Risiken aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts oder der Cashflows des gesicherten Grundgeschäfts ermitteln wird. Derartige Sicherungsbeziehungen werden hinsichtlich der Erreichung einer Kompensation der Risiken aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts oder der Cashflows als in hohem Maße wirksam eingeschätzt. Sie werden fortlaufend dahingehend beurteilt, ob sie tatsächlich während der gesamten Berichtsperiode, für die die Sicherungsbeziehung designt wurde, hochwirksam waren.

Die Gesellschaft verwendet zur Risikoabsicherung ausschließlich Micro Hedges, bei denen ein aus einem einzelnen Grundgeschäft resultierendes Risiko mittels eines einzelnen Sicherungsinstruments abgesichert wird.

Der Zeitwert der Finanzinstrumente wurde auf Basis der folgenden Methoden und Annahmen ermittelt: Bei Devisentermingeschäften wurden die Zeitwerte als Barwert der Zahlungsströme unter Berücksichtigung der jeweiligen vertraglich vereinbarten Terminkurse und des Terminkurses am Bilanzstichtag ermittelt.

Bis zum Abschlussstichtag haben sich die gegenläufigen Wertänderungen und Zahlungsströme aus Grund- und Sicherungsgeschäft vollständig ausgeglichen. Auch zukünftig werden sich bei den jeweilig abgesicherten Risiken die gegenläufigen Wertentwicklungen voraussichtlich weitestgehend ausgleichen, da gemäß Konzernrisikopolitik Risikopositionen (Grundgeschäfte) unverzüglich nach Entstehung in betraglich gleicher Höhe in derselben Währung und Laufzeit durch Devisentermingeschäfte abgesichert werden.

Zur Messung der Effektivität der Sicherungsbeziehung wird die „Critical-Term-Match-Methode“ verwendet. Der Ausgleich der gegenläufigen Wertänderungen erfolgt je nach Fälligkeit der Grundgeschäfte in einem Zeitraum von 1 bis 25 Monaten.

Im Wesentlichen schließt die Dürr AG kurzfristige Devisentermingeschäfte im Auftrag von Tochtergesellschaften ab und leitet die Konditionen entsprechend weiter, sodass eine Bewertungseinheit zwischen dem externen und internen Devisentermingeschäft vorliegt und somit für diese Geschäfte auf die Bildung einer Rückstellung für drohende Verluste verzichtet wird.

6. ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

Der Jahresabschluss der Dürr AG zum 31. Dezember 2023 weist einen Bilanzgewinn von 689.356 Tsd. € aus. Der Vorstand empfiehlt dem Aufsichtsrat der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 0,70 € je Aktie vorzuschlagen und 640.915 Tsd. € auf neue Rechnung vorzutragen.

7. KONZERNABSCHLUSS

Die Gesellschaft hat zum 31. Dezember 2023 einen Konzernabschluss nach § 315e HGB aufgestellt. Der Konzernabschluss ist am Sitz der Gesellschaft erhältlich und wird im Bundesanzeiger sowie im Internet unter www.durr-group.de veröffentlicht.

8. DEUTSCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX/ERKLÄRUNG NACH § 161 AKTG

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung haben Vorstand und Aufsichtsrat der Dürr AG am 27. September 2023 in Bietigheim-Bissingen abgegeben und den Aktionären durch die Veröffentlichung im Internet zugänglich gemacht.

9. ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR

Das von dem Abschlussprüfer für das Berichtsjahr berechnete Gesamthonorar wird aufgeschlüsselt nach Abschlussprüfungsleistungen und anderen Bestätigungsleistungen in der entsprechenden Angabe des Konzernabschlusses angegeben. Unter den Honoraren für Abschlussprüfungen werden insbesondere Honorare für die gesetzliche Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen ausgewiesen. Die unter den anderen Bestätigungsleistungen ausgewiesenen Honorare betreffen Prüfungsleistungen zur nichtfinanziellen Erklärung, zum Vergütungsbericht sowie zur Werthaltigkeitsbescheinigung einer Sacheinlage.

Das von dem Abschlussprüfer für das Berichtsjahr berechnete Gesamthonorar im Sinne des § 285 Nr. 17 HGB ist in der entsprechenden Anhangsangabe des Konzernabschlusses enthalten.

10. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Der Dürr-Konzern beabsichtigt, zu Beginn des zweiten Quartals 2024 ein weiteres Schuldscheindarlehen mit einer Nachhaltigkeitskomponente zu platzieren. Die Vermarktungsaktivitäten dafür haben Anfang März begonnen. Der Erlös soll vollständig für die Finanzierung nachhaltiger Produktinnovationen und klimafreundlicher Projekte reserviert werden. Dabei wird der Dürr-Konzern die EU-Taxonomie zur Klassifizierung ökologisch nachhaltiger Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen und dem Sustainable Finance Framework folgen. Darüber hinaus plant der Konzern mit Blick auf die erwartete hohe Gesamtliquidität die Rückzahlung der syndizierten Kreditlinie, die 2023 als Brückenfinanzierung für den Kauf von BBS Automation aufgenommen wurde.

Zwischen dem Beginn des laufenden Geschäftsjahres und dem 18. März 2024 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wesentlich beeinflussten oder beeinflussen könnten.

11. MITGLIEDER DES VORSTANDS

Dr. Jochen Weyrauch

Vorsitzender des Vorstands

- Homag Group AG, Schopfloch^{1,2}
(Weiterer stv. Vorsitzender)
- iTAC Software AG, Montabaur¹
(Vorsitzender, bis 31.08.2023)

- Dürr Paintshop Systems Engineering
(Shanghai) Co. Ltd., Schanghai, V.R. China¹
(Supervisor)

Dietmar Heinrich

Finanzvorstand

- Carl Schenck AG, Darmstadt¹ (Vorsitzender)
- Dürr Systems AG, Stuttgart¹ (Vorsitzender)
- Homag Group AG, Schopfloch^{1,2}

- Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen
Kontrollgremien
- ¹ Konzernmandat
- ² börsennotiert (Freiverkehr)

Die Gesamtbezüge des Vorstands der Dürr AG für das Geschäftsjahr 2023 beliefen sich auf 4.733 Tsd. € (Vorjahr 4.534 Tsd. €). Darin enthalten sind die Grundvergütung in Höhe von 1.617 Tsd. € (Vorjahr: 1.600 Tsd. €), Nebenleistungen (Sachbezüge, Zuschüsse zu Versicherungen etc.) in Höhe von 47 Tsd. € (Vorjahr: 47 Tsd. €) sowie die variable Vergütung in Höhe von 3.069 Tsd. € (Vorjahr: 2.887 Tsd. €). Die variable Vergütung errechnet sich aus der Summe der einjährigen erfolgsbezogenen variablen Vergütung in Höhe von 1.719 Tsd. € (Vorjahr: 1.537 Tsd. €) und der mehrjährigen variablen aktienbasierten Vergütung in Form eines Performance-Share-Plans. Der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung der im Geschäftsjahr 2023 zugeteilten Tranche des Performance-Share-Plans betrug 1.350 Tsd. € für 45.245 Performance Share Units (Vorjahr: 1.350 Tsd. €, 35.396 Performance Share Units).

An frühere Mitglieder des Vorstands wurden Pensionsbezüge in Höhe von 586 Tsd. € (Vorjahr: 627 Tsd. €) bezahlt. Die Pensionsverpflichtungen für diesen Personenkreis sind im Geschäftsjahr 2023 mit einem Betrag in Höhe von 2.402 Tsd. € (Vorjahr: 2.033 Tsd. €) ausgewiesen. Der Bilanzausweis resultiert aus dem Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen in Höhe von 8.995 Tsd. € (Vorjahr: 9.461 Tsd. €) abzüglich der Zeitwerte der abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 6.593 Tsd. € (Vorjahr: 7.428 Tsd. €). Die Bezüge betreffen den Vorstand der Dürr AG.

12. MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

Gerhard Federer^{1,2,4,5}

Selbstständiger Berater, Gengenbach
Vorsitzender

- Homag Group AG, Schopfloch⁶ (Vorsitzender)

Hayo Raich^{1,3,4}

Freigestellter Konzernbetriebsratsvorsitzender der Dürr AG, Stuttgart
Freigestellter Betriebsratsvorsitzender der Dürr Systems AG, Stuttgart, am Standort Bietigheim-Bissingen
Stellvertretender Vorsitzender

- Dürr Systems AG, Stuttgart (Stv. Vorsitzender)

Arnd Zinnhardt²

Unternehmer, Königstein im Taunus
Weiterer stellvertretender
Vorsitzender (seit 12.05.2023)

- Aareon AG, Mainz
- Grant Thornton AG (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft), Düsseldorf
- Blinqx BV, Barendrecht, Niederlande (seit 26.01.2024)

Richard Bauer^{1,4,5}

(bis 12.05.2023)

Aufsichtsrat, Wentorf bei Hamburg
Weiterer stellvertretender Vorsitzender

- Körber AG, Hamburg (Vorsitzender)

Mirko Becker^{2,3}

Freigestellter stellvertretender Konzernbetriebsratsvorsitzender der Dürr AG, Stuttgart
Freigestellter stellvertretender Betriebsratsvorsitzender der Dürr Systems AG, Stuttgart, am Standort Bietigheim-Bissingen

Dr. Rolf Breidenbach¹

Aufsichtsrat, Dortmund

- Brose International SE, Bamberg
- MAHLE GmbH, Stuttgart (bis 31.07.2023)
- STIHL AG, Waiblingen
(Weiterer stv. Vorsitzender) (seit 19.04.2023)
- ZF Friedrichshafen AG, Friedrichshafen
- Kongsberg Automotive ASA, Kongsberg⁷, Norwegen (bis 06.06.2023)
- STIHL Holding AG & Co. KG, Waiblingen (seit 19.04.2023) Mitglied im Beirat

Prof. Dr. Dr. Alexandra Dürr^{2,5}

Professorin für medizinische Genetik und Forschungsteamleiterin, Paris
Brain Institute, Paris, Frankreich

Carmen Hettich-Günther^{3,4}

Freigestellte Konzernbetriebsratsvorsitzende der Homag Group AG, Schopfloch
Freigestellte Betriebsratsvorsitzende der HOMAG GmbH, Schopfloch

- HOMAG GmbH, Schopfloch (Stv. Vorsitzende)
- Homag Group AG, Schopfloch⁶ (Stv. Vorsitzende)

Thomas Hohmann^{2,3}

Kaufmännischer Leiter der Dürr Systems AG, Stuttgart (Division Application Technology)

Dr. Markus Kerber^{4,5}

(seit 12.05.2023)

Unternehmer, Berlin

- Heinz Dürr GmbH, Berlin (Beiratsvorsitzender)

Dr. Anja Schuler

Fachärztin FMH für Psychiatrie und Psychotherapie, Zürich, Schweiz

- Homag Group AG, Schopfloch⁶

Dr. Martin Schwarz-Kocher^{2,3}

Betriebswirtschaftlicher Berater der IMU Institut GmbH, Stuttgart

Dr. Astrid Ziegler^{1,3}

Funktionsbereichsleiterin Industrie-, Energie- und Strukturpolitik beim IG Metall Vorstand, Frankfurt/Main

- Pfeleiderer Deutschland GmbH, Neumarkt/Oberpfalz

Dr.-Ing. E.h. Heinz Dürr (†), bis 27.11.2023

Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats

- Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien

¹ Mitglied Präsidium und Personalausschuss

² Mitglied Prüfungsausschuss

³ Vertreter der Arbeitnehmer

⁴ Mitglied Vermittlungsausschuss

⁵ Mitglied Nominierungsausschuss

⁶ börsennotiert (Freiverkehr)

⁷ börsennotiert

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder in den Geschäftsjahren 2023 und 2022 nach Bestandteilen.

Tsd. €	2023	2022
Grundvergütung	847	840
Vergütung Ausschussmitgliedschaft	115	108
Sitzungsgeld ¹	363	285
Expertenvergütung	11	-
Gesamtvergütung	1.336	1.233

¹ für Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen

13. OFFENLEGUNGSPFLICHTIGE MITTEILUNGEN ÜBER BETEILIGUNGEN

Folgende Mitteilungen wurden europaweit veröffentlicht:

[Stimmrechtsmitteilung vom 28.11.2023](#)

1. **Angaben zum Emittenten:** Dürr Aktiengesellschaft
2. **Grund der Mitteilung:** Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3. **Angaben zum Mitteilungspflichtigen:** The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, Vereinigte Staaten von Amerika
4. **Namen der Aktionäre:** siehe 3.
5. **Datum der Schwellenberührung:** 24.11.2023
6. **Gesamtstimmrechtsanteile**

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	2,81 %	0,00 %	2,81 %	69202080
letzte Mitteilung	3,04 %	0,00 %	3,04 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE0005565204	0	1942041	0 %	2,81 %
Summe	1942041		2,81 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG: -

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG: -

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen:

Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
The Capital Group Companies, Inc.	%	%	%
Capital Research and Management Company	%	%	%
-	%	%	%

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(Nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG): -

10. Sonstige Informationen: -

Datum: 27.11.2023

Stimmrechtsmitteilung vom 21.11.2023

1. **Angaben zum Emittenten:** Dürr Aktiengesellschaft
2. **Grund der Mitteilung:** Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3. **Angaben zum Mitteilungspflichtigen:** SMALLCAP World Fund, Inc., Lutherville Timonium, Maryland, Vereinigte Staaten von Amerika
4. **Namen der Aktionäre:** siehe 3.
5. **Datum der Schwellenberührung:** 17.11.2023
6. **Gesamtstimmrechtsanteile**

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	2,76 %	0,00 %	2,76 %	69202080
letzte Mitteilung	3,13 %	0,00 %	3,13 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE0005565204	1912760	0	2,76 %	0 %
Summe	1912760		2,76 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG: -**b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG:** -**8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen:**

Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG): -

10. Sonstige Informationen: -

Datum: 20.11.2023

Stimmrechtsmitteilung vom 08.11.2023

1. **Angaben zum Emittenten:** Dürr Aktiengesellschaft
2. **Grund der Mitteilung:** Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3. **Angaben zum Mitteilungspflichtigen:** Harris Associates L.P., Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika
4. **Namen der Aktionäre:** siehe 3.
5. **Datum der Schwellenberührung:** 02.11.2023
6. **Gesamtstimmrechtsanteile**

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	3,02 %	0,00 %	3,02 %	69202080
letzte Mitteilung	2,95 %	0,00 %	2,95 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE0005565204	0	2087027	0,00 %	3,02 %
Summe	2087027		3,02 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG: -

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG: -

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen:

Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG): -

10. Sonstige Informationen: -

Datum: 07.11.2023

Stimmrechtsmitteilung vom 27.09.2023

1. **Angaben zum Emittenten:** Dürr Aktiengesellschaft
2. **Grund der Mitteilung:** Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3. **Angaben zum Mitteilungspflichtigen:** Candriam, Société en commandite par actions, Strassen, Luxemburg
4. **Namen der Aktionäre:** siehe 3.
5. **Datum der Schwellenberührung:** 25.09.2023
6. **Gesamtstimmrechtsanteile**

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	3,05 %	0,00 %	3,05 %	69.202.080
letzte Mitteilung	2,99 %	0,00 %	2,99 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE0005565204	0	2.111.567	0,00 %	3,05 %
Summe	2.111.567		3,05 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG: -

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG: -

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen:

Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG): -

10. Sonstige Informationen: -

Datum: 26.09.2023

Stimmrechtsmitteilung vom 22.09.2023

1. **Angaben zum Emittenten:** Dürr Aktiengesellschaft
2. **Grund der Mitteilung:** Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3. **Angaben zum Mitteilungspflichtigen:** Candriam, Société en commandite par actions, Strassen, Luxemburg
4. **Namen der Aktionäre:** siehe 3.
5. **Datum der Schwellenberührung:** 20.09.2023
6. **Gesamtstimmrechtsanteile**

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	2,99 %	0,00 %	2,99 %	69.202.080
letzte Mitteilung	3,12 %	0,00 %	3,12 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE0005565204	0	2.072.211	0,00 %	2,99 %
Summe	2.072.211		2,99 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG: -

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG: -

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen:

Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG): -

10. Sonstige Informationen: -

Datum: 21.09.2023

Stimmrechtsmitteilung vom 26.07.2023

1. **Angaben zum Emittenten:** Dürr Aktiengesellschaft
2. **Grund der Mitteilung:** Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3. **Angaben zum Mitteilungspflichtigen:** Candriam, Société en commandite par actions, Strassen, Luxemburg
4. **Namen der Aktionäre:** siehe 3.
5. **Datum der Schwellenberührung:** 19.07.2023
6. **Gesamtstimmrechtsanteile**

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	3,12 %	0,00 %	3,12 %	69202080
letzte Mitteilung	2,93 %	0,00 %	2,93 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE0005565204	0	2157845	0,00 %	3,12 %
Summe	2157845		3,12 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG: -

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG: -

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen:

Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG): -

10. Sonstige Informationen: -

Datum: 25.07.2023

Stimmrechtsmitteilung vom 30.05.2023

1. **Angaben zum Emittenten:** Dürr Aktiengesellschaft
2. **Grund der Mitteilung:** Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3. **Angaben zum Mitteilungspflichtigen:** Candriam, Société en commandite par actions, Strassen, Luxemburg
4. **Namen der Aktionäre:** siehe 3.
5. **Datum der Schwellenberührung:** 17.05.2023
6. **Gesamtstimmrechtsanteile**

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	2,93 %	0,00 %	2,93 %	69202080
letzte Mitteilung	3,12 %	0,00 %	3,12 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE0005565204	0	2025781	0,00 %	2,93 %
Summe	2025781		2,93 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG: -

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG: -

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen:

Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG): -

10. Sonstige Informationen:

Die beiden Tochtergesellschaften (Candriam Belgium und Candriam France) wurden zum 01.Juli 2022 bei Candriam (ehemals Candriam Luxembourg) eingegliedert.

Datum: 25.05.2023

Stimmrechtsmitteilung vom 05.07.2013 (§ 21 Abs. 1 WpHG a. F.)

Die Heinz und Heide Dürr Stiftung, Berlin, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 03.07.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dürr Aktiengesellschaft, Bietigheim-Bissingen, Deutschland am 01.07.2013 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,468 % (das entspricht 1200000 Stimmrechten) betragen hat.

Stimmrechtsmitteilung vom 05.04.2011 (§ 21 Abs. 1 WpHG a. F.)

Herr Heinz Dürr, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 04.04.2011 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Dürr Aktiengesellschaft, Bietigheim-Bissingen, Deutschland, ISIN: DE0005565204, WKN : 556520 am 31.03.2011 die Schwelle von 30 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 28,14 % (das entspricht 4867806 Stimmrechten) betragen hat. 28,14 % der Stimmrechte (das entspricht 4867806 Stimmrechten) sind Herrn Dürr gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Heinz Dürr GmbH zuzurechnen. Sonstige Erläuterungen: Rückgabe eines Wertpapierdarlehens.

Die Heinz Dürr GmbH, Berlin, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 04.04.2011 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dürr Aktiengesellschaft, Bietigheim-Bissingen, Deutschland, ISIN: DE0005565204, WKN: 556520 am 31.03.2011 die Schwelle von 30 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 28,14 % (das entspricht 4867806 Stimmrechten) betragen hat. Sonstige Erläuterungen: Rückgabe eines Wertpapierdarlehens.

Bietigheim-Bissingen, den 18. März 2024

Dürr Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. Jochen Weyrauch



Dietmar Heinrich

ANLAGE A**DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART,
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2023**

Tsd. €	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	Sachanlagen*	Anteile an verbundenen Unternehmen	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Gesamt
Kumulierte Anschaffungswerte zum					
1. Januar 2023	15.127	701	858.702	271.310	1.145.840
Zugänge	-	93	180.100	10.000	190.193
Abgänge	-2.358	-82	-	-655	-3.095
Kumulierte Anschaffungswerte zum					
31. Dezember 2023	12.769	712	1.038.802	280.655	1.332.938
Kumulierte Abschreibungen zum 1. Januar 2023					
	10.736	607	-	-	11.343
Abschreibungen	666	82	-	-	748
Abgänge	-2.358	-82	-	-	-2.440
Kumulierte Abschreibungen zum					
31. Dezember 2023	9.044	607	-	-	9.651
Restbuchwerte zum					
31. Dezember 2023	3.725	105	1.038.802	280.655	1.323.287
Restbuchwerte zum					
31. Dezember 2022	4.391	94	858.702	271.310	1.134.497

* Die Sachanlagen beinhalten ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung.

ANLAGE B**DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART
AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES GEMÄSS §§ 285 ZUM 31. DEZEMBER 2023**

Die Angaben gemäß § 285 Nr. 11 HGB wurden für die Beteiligungen, die ihren Sitz in Deutschland haben, aus den nach handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Jahresabschlüssen entnommen. Für alle übrigen Gesellschaften stellten die nach den Vorschriften der IFRS aufgestellten Abschlüsse (Reporting Packages) die Grundlage für diese Angaben dar.

Name und Sitz	Anteil am Kapital in % *	Eigenkapital ** in Tsd. €	Jahresergebnis ** in Tsd. €
A. Vollkonsolidierte Tochterunternehmen			
Deutschland			
BBS Automation GmbH, München	100,0	127.317	-8.878
BBS Automation Blaichach GmbH, Sonthofen	100,0	3.878	-3.190
BENZ GmbH Werkzeugsysteme, Haslach im Kinzigtal ^{1,2}	100,0	16.797	-
Carl Schenck Aktiengesellschaft, Darmstadt ^{1,2}	100,0	94.960	-
DUALIS GmbH IT Solution, Dresden ¹	100,0	290	-
Dürr Assembly Products GmbH, Püttlingen ^{1,2}	100,0	5.981	-
Dürr International GmbH, Stuttgart ^{1,2}	100,0	12.428	-
Dürr Group Services GmbH, Stuttgart ^{1,2}	100,0	30	-
Dürr Somac GmbH, Stollberg/Erzgeb. ^{1,2}	100,0	5.015	-
Dürr Systems AG, Stuttgart ^{1,2}	100,0	217.343	-
Dürr Technologies GmbH, Stuttgart ^{1,2}	100,0	491.508	-
Dürr thermea GmbH, Bietigheim-Bissingen ^{1,2}	100,0	7.780	992
Elke Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, Pullach im Isartal ⁴	0,0	14	53
Grit Grundstücksverwaltungs-GmbH & Co. Verpachtungs-KG, Pullach i. Isartal ⁴	100,0	49	37
HEKUMA GmbH, Hallbergmoos ¹	100,0	11.998	-
HOMAG Automation GmbH, Lichtenberg/Erzgeb. ^{1,2}	100,0	15.488	-
HOMAG Bohrsysteme GmbH, Herzebrock-Clarholz ^{1,2}	100,0	43.440	-
HOMAG China Holding GmbH, Schopfloch ^{1,2}	100,0	1.667	-
HOMAG GmbH, Schopfloch ^{1,2}	100,0	90.142	-
Homag Group AG, Schopfloch ¹	66,3	106.207	-
HOMAG Kantentechnik GmbH, Lemgo ^{1,2}	100,0	19.602	-
HOMAG Plattenaufteiltechnik GmbH, Calw ^{1,2}	100,0	14.025	-
iTAC Software AG, Montabaur	100,0	17.177	-986
Luft- und Thermotechnik Bayreuth GmbH, Goldkronach	100,0	3.588	-75
Rome HoldCo GmbH, München	100,0	135.040	-72
Schenck RoTec GmbH, Darmstadt ^{1,2}	100,0	47.295	-
SCHENCK TECHNOLOGIE- UND INDUSTRIEPARK GMBH, Darmstadt ^{1,2}	100,0	12.540	-
SCHULER Consulting GmbH, Pfalzgrafenweiler ^{1,2}	100,0	5.927	777
tapio GmbH, Pfalzgrafenweiler ^{1,2}	100,0	971	-
teamtechnik Automation GmbH, Ludwigsburg	100,0	-2.030	-2.339
teamtechnik Maschinen und Anlagen GmbH, Freiberg a. N.	100,0	18.279	-21.370
Techno-Step GmbH, Böblingen ^{1,2}	100,0	624	-
Weinmann Holzbausystemtechnik GmbH, St. Johann ^{1,2}	100,0	7.840	-
Sonstige europäische Länder			
Accoris SARL, Lyon / Frankreich ⁵	100,0	564	240
AGRAMKOW Fluid Systems A/S, Sønderborg / Dänemark	100,0	6.092	5.554
Amalis Group S.A.S, Lyon / Frankreich ⁵	100,0	2.885	1.263
ANT Sp z o.o., Kraków / Polen	100,0	-6.796	-792
BBS Automation Lipany s.r.o., Lipany / Slowakei	100,0	-725	49
BBS Winding S.r.l., Poggibonsi / Italien	100,0	-304	825
Carl Schenck Machines en Installaties B.V., Rotterdam / Niederlande	100,0	392	-187
CPM S.p.A., Beinasco / Italien	100,0	11.232	-6.053
Datatechnic S.A.S., Uxegney / Frankreich	100,0	9.856	1.213

Name und Sitz	Anteil am Kapital in % *	Eigenkapital ** in Tsd. €	Jahresergebnis ** in Tsd. €
Durr Limited, Warwick / Großbritannien	100,0	10.995	2.281
Dürr Poland Sp z o.o., Radom / Polen	100,0	27.118	2.363
Dürr Systems Makine Mühendislik Proje İthalat ve İhracat Ltd. Sirketi, Izmit-Kocaeli / Türkei	100,0	6.044	3.220
Dürr Systems S.A.S., Lisses / Frankreich	100,0	22.475	1.045
Dürr Systems Spain S.A.U., San Sebastián / Spanien	100,0	7.397	2.310
Dürr Systems spol. s r.o., Bratislava / Slowakei	100,0	1.858	911
Evotech S.A.S., Lyon / Frankreich ⁵	100,0	126	121
Homag (Schweiz) AG, Höri / Schweiz	100,0	6.622	6.009
HOMAG AUSTRIA Gesellschaft m.b.H., Oberhofen am Irrsee / Österreich	100,0	1.812	971
HOMAG DANMARK A/S, Galten / Dänemark	100,0	7.415	1.257
HOMAG France S.A.S., Schiltigheim / Frankreich	100,0	7.218	4.659
HOMAG Group Trading SEE EOOD, Plovdiv / Bulgarien	100,0	728	257
HOMAG ITALIA S.p.A., Giussano / Italien	100,0	5.746	2.419
HOMAG ESPAÑA S.A., L'Ametlla del Vallès / Spanien	100,0	7.468	3.638
HOMAG POLSKA Sp z o.o., Środa Wielkopolska / Polen	100,0	51.282	5.775
DÜRR Group Services Sp z o.o., Środa Wielkopolska / Polen	100,0	1.652	310
HOMAG U.K. LTD., Castle Donington / Großbritannien	100,0	9.445	5.166
Ingecal R&D S.A.S., Lyon / Frankreich ⁵	100,0	-89	-73
Ingecal S.A.S., Lyon / Frankreich ⁵	100,0	1.184	437
Kahle Automation S.r.l., Caravaggio / Italien	84,7	11.041	4
Kallesoe Machinery A/S, Lem / Dänemark	70,6	7.805	-1.370
MEGTEC Systems AB, Göteborg / Schweden	100,0	3.996	123
Nixie SARL, Lyon / Frankreich ⁵	100,0	162	47
Novalia S.A.S., Lyon / Frankreich ⁵	100,0	377	-14
Olpidürr S.p.A., Novegro di Segrate / Italien	100,0	3.182	110
OOO "Homag Russland", Moskau / Russland	100,0	75	1.389
OOO Dürr Systems RUS, Moskau / Russland	100,0	1.646	-2.576
Roomle GmbH, Linz / Österreich	81,1	6.443	-683
Schenck Italia S.r.l., Paderno Dugnano / Italien	100,0	555	130
Schenck S.A.S., Jouy-le-Moutier / Frankreich	100,0	7.703	1.061
System TM A/S, Odder / Dänemark	80,0	22.871	4.353
Verind S.p.A., Rodano / Italien ³	50,0	7.193	1.393
Nordamerika / Zentralamerika			
BBS Automation Chicago Inc., Bartlett, Illinois / USA	100,0	-1.698	-2.801
BBS Automation Guadalajara S. de r.l. de C.V., Jalisco / Mexiko	100,0	-390	-161
Cogiscan Inc., Bromont, Quebec / Kanada	100,0	10.786	-594
Dürr de México, S.A. de C.V., Santiago de Querétaro / Mexiko	100,0	17.942	2.789
Dürr Inc., Southfield, Michigan / USA	100,0	35.443	27.509
Dürr Systems Inc., Southfield, Michigan / USA	100,0	148.546	18.820
Durr Universal Inc., Stoughton, Wisconsin / USA	100,0	32.931	11.518
Dürr Universal S. de R.L. de C.V., San Luis Potosí / Mexiko	100,0	5.500	550
HOMAG CANADA INC., Mississauga, Ontario / Kanada	100,0	7.121	4.058
Homag Machinery North America, Inc., Grand Rapids, Michigan / USA	100,0	1.855	-316

Name und Sitz	Anteil am Kapital in % *	Eigenkapital ** in Tsd. €	Jahresergebnis ** in Tsd. €
Kahle Europea, USA, Inc., Morristown, New Jersey / USA	100,0	24	25
Durr Systems Canada Inc., Waterloo / Kanada	100,0	11.897	57
SCHENCK USA CORP., Deer Park, New York / USA	100,0	52.443	6.569
STILES MACHINERY, INC., Grand Rapids, Michigan / USA	100,0	69.796	29.384
teamtechnik Corp., Atlanta, Georgia / USA	100,0	-623	85
Universal Silencer Mexico II LLC, Stoughton, Wisconsin / USA	100,0	82	-
Universal Silencer Mexico LLC, Stoughton, Wisconsin / USA	100,0	8.248	96
Südamerika			
AGRAMKOW do Brasil Ltda., Indaiatuba / Brasilien	100,0	1.329	118
CPM DO PERNAMBUCO MANUTENÇÃO DE MÁQUINAS E EQUIPAMENTOS LTDA., Goiana / Brasilien	99,0	819	13
Dürr Brasil Ltda., São Paulo / Brasilien	100,0	17.261	5.340
HOMAG INDÚSTRIA E COMÉRCIO DE MÁQUINAS PARA MADEIRA LTDA., Taboão da Serra / Brasilien	100,0	2.048	-496
VERIND BRASIL SERVICOS E SOLUCOES LTDA. - EPP, Betim / Brasilien ³	100,0	722	85
Afrika / Asien / Australien			
AGRAMKOW Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur / Singapur	100,0	518	119
BBS (China) Automation Co., Ltd., Kunshan / V. R. China	100,0	24.401	-471
BBS Automation (Kunshan) Co., Ltd., Kunshan / V. R. China	100,0	15.496	1.721
BBS Automation (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou / V. R. China	100,0	29.460	1.626
BBS Automation (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin / V. R. China	100,0	3.395	1.356
BBS Automation (Xian) Co., Ltd., Xian / V. R. China	100,0	385	-67
BBS Automation India Private Ltd., Pune / Indien	100,0	537	122
BBS Automation Penang Sdn. Bhd., Penang / Malaysia	100,0	6.719	1.405
Dongguan Golden Field HOMAG Woodwork Machinery Trading Co., Limited, Dongguan / V. R. China	100,0	1.431	-299
Dürr (Thailand) Co., Ltd., Bangkok / Thailand	100,0	1.663	-417
Dürr Africa (Pty.) Ltd., Gqeberha / Südafrika	100,0	4.331	2.492
Dürr India Private Limited, Chennai / Indien	100,0	26.793	8.202
Dürr Japan K.K., Funabashi / Japan	100,0	340	204
Dürr Korea Inc., Seoul / Südkorea	100,0	16.539	263
Dürr Paintshop Systems Engineering (Shanghai) Co. Ltd., Schanghai / V. R. China	100,0	65.020	14.621
Durr Systems (Malaysia) Sdn. Bhd., Petaling Jaya / Malaysia	100,0	435	-499
Dürr Systems Maroc sarl au, Tanger / Marokko	100,0	439	48
DURR VIETNAM COMPANY LIMITED, Ho-Chi-Minh-Stadt / Vietnam	100,0	2.464	521
EPE Fund 3 (RF) (Pty) Ltd., Gqeberha / Südafrika ³	100,0	10	-
Homag Asia (Thailand) Co., Ltd., Bangkok / Thailand	100,0	934	-51
HOMAG Arabia FZE, Dubai / Vereinigte Arabische Emirate	100,0	25	-
HOMAG ASIA PTE LTD, Singapur / Singapur	100,0	-6.091	-1.915
Homag Australia Pty. Limited, Sydney / Australien	100,0	2.454	-33
Homag China Golden Field (Kunshan) Woodworking Machinery Co., Limited, Kunshan / V. R. China	100,0	4.692	2.835
HOMAG (China) Machinery Co., Ltd., Schanghai / V. R. China	100,0	5.109	-2.036
Homag India Private Limited, Bangalore / Indien	100,0	1.697	-463
Homag (Hong Kong) Limited, Hongkong SVR / V. R. China	100,0	3.502	5.289

Name und Sitz	Anteil am Kapital in % *	Eigenkapital ** in Tsd. €	Jahresergebnis ** in Tsd. €
Homag Japan Co., Ltd., Higashiosaka / Japan	100,0	6.422	966
HOMAG KOREA CO., LTD., Seoul / Südkorea	100,0	1.046	-264
Homag Machinery (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai / V. R. China	100,0	20.332	2.105
HOMAG TRADING AND SERVICES SDN. BHD., Kuala Lumpur / Malaysia	100,0	-802	44
HOMAG VIETNAM COMPANY LIMITED, Ho-Chi-Minh-Stadt / Vietnam	100,0	-193	-69
Luhlaza Industrial Services (Pty) Ltd., Gqeberha / Südafrika ³	75,0	456	-229
PT Durr Systems Indonesia, Bekasi / Indonesien	100,0	333	-312
RealLead Intelligent Technology (Kunshan) Co. Ltd., Kunshan / V. R. China	100,0	953	-6
Schenck RoTec India Limited, Noida / Indien	100,0	10.325	1.003
Schenck Shanghai Machinery Corp. LTD, Schanghai / V. R. China	100,0	35.595	6.594
teamtechnik Production Technology (Suzhou) Ltd., Suzhou / V. R. China	75,0	-393	-2.513
B. Nicht konsolidierte Gesellschaften			
Prime Contractor Consortium FAL China, Stuttgart / Deutschland	50,0	-	-
Unterstützungseinrichtung der Carl Schenck AG, Darmstadt, GmbH, Darmstadt / Deutschland	100,0	1.038	-18
C. Assoziierte Beteiligungen			
GranIT GmbH Grafische und numerische Informationstechniken, Reutlingen / Deutschland	26,0	625	80
Nagahama Seisakusho Ltd., Osaka / Japan	50,0	35.722	1.230
D. Übrige Finanzanlage			
Fludicon GmbH i.L., Darmstadt / Deutschland	0,6	-	-
Parker Engineering Co., Ltd., Tokio / Japan	10,0	68.383	951
teamtechnik Production Technology SP z o.o., Skawina / Polen	7,0	15.329	3.454

* Beteiligung gemäß § 16 AktG

** Deutsche Gesellschaften HGB-Werte, ausländische Gesellschaften IFRS-Werte, Werte für 100 % Kapitalanteil

¹ Ergebnisabführungsvertrag oder Beherrschungsvertrag mit Verlustübernahmeverpflichtung mit der jeweiligen Obergesellschaft

² Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB

³ Beherrschender Einfluss aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zur Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten

⁴ Beherrschender Einfluss aufgrund der Mehrheit der Chancen und Risiken (§ 290 Abs. 2 Nr. 4 HGB)

⁵ Werte aus Geschäftsjahr 2022 nach französischem Recht

Der nachfolgend wiedergegebene Bestätigungsvermerk umfasst auch einen „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Abschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3b HGB“ („ESEF-Vermerk“). Der dem ESEF-Vermerk zugrunde liegende Prüfungsgegenstand (zu prüfende ESEF-Unterlagen) ist nicht beigefügt. Die geprüften ESEF-Unterlagen können im Bundesanzeiger eingesehen bzw. aus diesem abgerufen werden.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

AN DIE DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTT GART

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die im Bereich 2 des zusammengefassten Lageberichts enthaltene nichtfinanzielle Konzernerklärung nach §§ 315b HGB sowie die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f und 315d HGB, auf die im gleichnamigen Kapitel 3.1 des zusammengefassten Lageberichts Bezug genommen wird, einschließlich der weiteren in Kapitel 3.1 enthaltenen Berichterstattung zur Corporate Governance, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft. Darüber hinaus haben wir den in Kapitel 6.1 „Risiken“ enthaltenen Abschnitt „Lageberichtsfremde Aussage“ nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf die Inhalte der oben genannten nichtfinanziellen Konzernerklärung, der zusammengefassten Erklärung zur Unternehmensführung sowie die Inhalte des Kapitels 3.1 und des oben genannten Abschnitts „Lageberichtsfremde Aussage“.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir mit der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- a) Sachverhaltsbeschreibung (einschließlich Verweis auf zugehörige Angaben im Jahresabschluss)
- b) Prüferisches Vorgehen

WERTHALTIGKEIT DER ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

a) Im Jahresabschluss der Dürr Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2023 werden Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von Mio. EUR 1.038,8 ausgewiesen. Der Anteil an der Bilanzsumme beläuft sich auf 35 % und hat somit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen wird jährlich durch die gesetzlichen Vertreter zum Bilanzstichtag überprüft. Als Ergebnis der durchgeführten Werthaltigkeitsprüfung haben die gesetzlichen Vertreter keinen Wertberichtigungsbedarf festgestellt. Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Die beizulegenden Werte ermittelt die Gesellschaft auf Basis eines Ertragswertverfahrens, bei dem die geplanten künftigen Erträge mit risikoadäquaten Kapitalisierungszinssätzen diskontiert wurden.

Die Prognosen der zukünftigen Erträge basieren auf einer von den gesetzlichen Vertretern erstellten detaillierten unternehmensindividuellen Planung für die kommenden vier Jahre, die für den Zeitraum danach fortgeschrieben werden. Die Unternehmensplanungen wurden von den gesetzlichen Vertretern der Dürr Aktiengesellschaft geprüft und verabschiedet. Der Aufsichtsrat der Dürr Aktiengesellschaft hat die Budgetplanung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2024 genehmigt und die Planung für die darauffolgenden Jahre zur Kenntnis genommen.

Die Bewertung war in hohem Maße von der ermessensbehafteten Einschätzung der künftigen Erträge durch die gesetzlichen Vertreter sowie dem von den gesetzlichen Vertretern angesetzten Diskontierungszinssatz abhängig und daher mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Deshalb war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

Die Angaben der gesetzlichen Vertreter zur Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen sowie den damit in Zusammenhang stehenden Ermessensentscheidungen sind in III. Textziffer (1) des Anhangs enthalten.

b) Bei unserer Prüfung haben wir uns ein detailliertes Verständnis über den Prozess der Werthaltigkeitsprüfung für die Anteile an verbundenen Unternehmen verschafft. Wir haben die Ausgestaltung und Einrichtung ausgewählter prüfungsrelevanter interner Kontrollen beurteilt.

Unter Einbezug unserer internen Bewertungsspezialisten haben wir die Durchführung der Werthaltigkeitsprüfung der gesetzlichen Vertreter nachvollzogen und dabei gewürdigt, inwieweit die Werthaltigkeitsprüfung durch Subjektivität, Komplexität oder sonstige inhärente Risikofaktoren beeinflussbar ist, und bei Vorliegen von Schätzungen durch die gesetzlichen Vertreter die angewendeten Methoden, getroffenen Annahmen und verwendeten Daten hinsichtlich deren Vertretbarkeit beurteilt. In diesem Zusammenhang haben wir auch geprüft, ob das angewendete Bewertungsverfahren methodisch und arithmetisch sachgerecht ist. In Bezug auf die in die Bewertung einbezogenen Prognosen haben wir Abstimmungen zu dem von den gesetzlichen Vertretern der Dürr Aktiengesellschaft verabschiedeten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budget sowie der vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommenen Unternehmensplanung vorgenommen.

Des Weiteren haben wir die Plausibilität der in die Planungsrechnungen eingegangenen erwarteten zukünftigen Erträge einschließlich der zugrunde liegenden wesentlichen Annahmen anhand gesamtwirtschaftlicher und branchenspezifischer Marktdaten beurteilt.

Darüber hinaus haben wir untersucht, ob die Planungen mit den Angaben zur Strategie und zur Mittelfristplanung sowie zur Prognoseberichterstattung im zusammengefassten Lagebericht konsistent sind.

Weiterhin haben wir die Ermittlung des verwendeten Kapitalisierungszinssatzes beurteilt. Dazu haben wir uns mit Unterstützung der von uns hinzugezogenen internen Bewertungsspezialisten mit den verwendeten Parametern durch Abgleiche mit Markt- einschließlich Inflationsdaten und diesbezüglichen Erwartungen auseinandergesetzt.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die nichtfinanzielle Konzernklärung,

- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung, auf die im zusammengefassten Lagebericht im Kapitel 3.1 Bezug genommen wird, einschließlich der weiteren in diesem Kapitel enthaltenen Berichterstattung zur Corporate Governance,
- den in Kapitel 6.1 „Risiken“ enthaltenen Abschnitt „Lageberichts-fremde Aussage“,
- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 264 Abs. 2 Satz 3 HGB bzw. nach § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht.

Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der zusammengefassten Erklärung zur Unternehmensführung ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend

darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und, sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen

Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DER FÜR ZWECHE DER OFFENLEGUNG ERSTELLTEN ELEKTRONISCHEN WIEDERGABEN DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS NACH § 317 ABS. 3A HGB

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei, die den SHA-256-Wert 521497346a41cc631945b41470c305994c1da48dc16d3e2b74a1a00e72f7914e aufweist, enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen der IDW Qualitätsmanagementstandards angewendet.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DIE ESEF-UNTERLAGEN

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von

wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DER ESEF-UNTERLAGEN

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

ÜBRIGE ANGABEN GEMÄSS ARTIKEL 10 EU-APRVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 12. Mai 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 16. Oktober 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2022 als Abschlussprüfer der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

SONSTIGER SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Jan Bühler.

Stuttgart, den 18. März 2024

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jan Bühler
Wirtschaftsprüfer

Anja Lustig
Wirtschaftsprüferin

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der Dürr Aktiengesellschaft ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Dürr Aktiengesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Dürr Aktiengesellschaft beschrieben sind.



Dr. Jochen Weyrauch



Dietmar Heinrich

Bietigheim-Bissingen, 18. März 2024

IMPRESSUM

Herausgeber

Dürr AG
Carl-Benz-Str. 34
D – 74321 Bietigheim-Bissingen
Geschäftssitz Stuttgart
Eingetragen beim Amtsgericht
Stuttgart HRB 13677

Für weitere Informationen stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung:

Dürr AG
Corporate Communications & Investor Relations
Carl-Benz-Straße 34
D – 74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: +49 7142 78-1785

corpcom@durr.com

www.durr-group.com